

Startplan für die Kreismeisterschaft nach DSB SpO 2.30+2.31 Olympische Schnellfeuerpistole am 23.03.2024 in Glinde

Austragungs Ort: Schützenverein Glinde. Schießleitung: Dittberner, Aufsicht: Rahlstedt/Glinde.

	Schießstand 1	Schießstand 2
09:00 – 09:30	Wedel	F. Glindemann
09:30 – 10:00	Schöne	Bach
10:00 – 10:30	Neubauer	Schitat
10:30 – 11:00	Heinrich 2.31	I. Glindemann
11:00 – 11:30	F. Glindemann	Wedel
11:30 – 12:00	Bach	Schöne
12:00 – 12:30	Schitat	Neubauer
12:30 - 13:00	I. Glindemann	Heinrich 2.31

Die Ansage:

- (a) Vor dem Kommando „Laden“ muß der Schießleiter die Serien ansagen.
- (b) Nach dem Kommando „Laden“ haben die Schützen 1 min Zeit die Waffe zu laden und sich vorzubereiten.
- (c) Nach Ablauf dieser Minute gibt der Schießleiter das Kommando „Achtung“; dabei werden die Scheiben weggedreht.
- (d) Anschließend gibt der Schießleiter das Kommando „3-2-1-Start“.
- (e) Bei „1“ müssen die Schützen die Fertighaltung eingenommen haben.

Kaliber / Waffe	OSP nach DSB SpO2.30 .22 lfB mit einem Geschossgewicht von min. 2,53 g und einer Mündungsgeschwindigkeit von min. 250m/s selbstladende Pistole ohne Kompensator und Formgif (Sportgriff erlaubt) OSP nach HH: .22kurz / OSP-Pistole mit Kompensator und Formgriff	<ol style="list-style-type: none"> 1. Es gelten die Regeln gemäß Ausschreibung der Kreismeisterschaften (Schützen-kreis Sachsenwald e.V., 17.03.2016) sowie die DSB SpO (Stand 01.01.17). 2. Der neue Mitgliedsausweis mit Chip (nur in Verbindung mit dem amtlichen Lichtbildausweis gültig) und <u>die bereits ausgefüllte Startkarte</u> müssen vom teilnehmenden Schützen min. 30 min vor der Startzeit vorgelegt werden. Die Startkarte muß die Disziplin, Regel-Nr. Name und Vorname des Schützen, dessen Geburtsdatum und die Nummer des neuen Mitgliedsausweises aufweisen. Der Schießleiter hat dafür zu sorgen, daß diese Daten eingetragen wurden. Der Schießleiter muß ferner anhand des Geburtsdatums prüfen, ob die gemeldete Wettkampfklasse (vgl. Startkarte) stimmt. 3. Startkarten werden nicht benötigt! 4. Die Mannschaftskarte muß vorgelegt werden, 30 min bevor der erste Schütze dieser Mannschaft geschossen hat. Danach sind Meldungen bzw. Ummeldungen nicht mehr möglich (vgl. DSB SpO 0.9.5). 5. Das Ablegen einer geladenen Waffe ist verboten. 6. Bei einer anerkannten Störung kann die Serie nur einmal im 30 Schuß-Durchgang wiederholt werden. Wenn die Serie wiederholt wird, so werden die niedrigsten Schußwerte der zwei Serien gewertet. 7. Falls ein Schuß die Scheibe während der Drehung treffen sollte, so wird dieser nur dann als Treffer gewertet, wenn seine horizontale Länge 7 mm nicht überschreitet. 8. Der Wettkampf besteht aus zwei 30 Schuß-Durchgängen, die zeitlich getrennt zu schießen sind. Der erste Durchgang muß von allen teilnehmenden Schützen geschossen sein, bevor der zweite Durchgang beginnen kann. 9. <u>Wer nicht mit der Veröffentlichung seiner Daten und Ergebnisse auf der Homepage einverstanden ist, darf nicht starten!!</u>
Gewicht der Waffe	< 1400 g	
Abzugsgewicht	> 1000 g	
Lauflänge	≤ Prüfkasten	
Abmessungen	≤ Prüfkasten 300 mm x 150 mm x 50 mm	
Visierlinie	220 mm	
Probeschüsse	Vor jedem Durchgang ist eine 5 Schußserie in 8 s erlaubt	
Schußzahl und Zeit	60 (2x 30 Schuß-Durchgänge bestehend aus zwei 5 Schußserien in 8 s, zwei 5 Schußserien in 6 s und zwei 5 Schußserien in 4 s)	
Schuhe	Nur Halbschuhe; die Knöchel müssen frei sein	
Anschlag	Stehend freihändig, einhändig	
Ausgeschriebene Wettkampfklassen	Es sind in 2.30 die Klassen 10, 12, 14, 16, 40 + 42 in der Einzel- und in der Mannschaftswertung die Klassen 10 + 40 ausgeschrieben. In 2.31 kommt bei Einzel noch die Klasse 18 hinzu! Das Aufstellen einer Mannschaft bestehend aus 3 Schützen, die verschiedenen WK angehören, ist zulässig!	